

Liebe Freunde der Stiftung House of Encouragement

Unser Team im Zentrum Lesedi-Potlana kümmert sich immer wieder um das Wohlbefinden einzelner Kinder und hilft ihnen, ein gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln. Sie ermutigen die Kinder kontinuierlich, sich nicht von Umständen und Schwierigkeiten abbringen zu lassen, mit Einsatz und Zuversicht persönliche Ziele zu verfolgen.

Am Beispiel von Ofentse Manage sehen wir ein weiteres Mal, was mit Beharrlichkeit und Ausdauer erreicht werden kann. Mit neun Jahren verlor sie ihre Eltern. Die vier Geschwister wurden aufgeteilt und sie wuchs bei ihrer Tante und deren zwei Kindern auf. Ofentse gehörte 2011 zu den ersten Kindern unseres Zentrums Lesedi-Potlana. Eine zweckbestimmte Spende erlaubte es uns, Kinder in einer Privatschule zu fördern. Ofentse war das zweite Kind, welches wir in ein Internat in Pretoria schicken konnten. In den zehn Jahren während denen sie in unserem Förderprogramm war, lief es für Ofentse nicht immer problemlos. Aber jetzt kam es ihr zugute, dass sie sich von klein auf an tägliche Herausforderungen gewohnt war. Sie überwand verschiedene Rückschläge und arbeitete hart für ihr Ziel. Mit Erfolg! Am 19. März 2024 durften wir mit Stolz der Graduation Ceremony an der Universität Johannesburg beiwohnen, wo Ofentse ihr Bachelor - Diplom in Human Resource Management erhalten hat.



Die meisten Absolventen der Universität Johannesburg – von den 130 im Bereich Human Resource Management über 90% - waren zum Zeitpunkt der Abschlussfeier noch auf der Arbeitssuche. Umso grösser war die Freude als Ofentse bereits im März eine Stelle (Internship für ein Jahr) in einer Anwaltskanzlei antreten konnte.

Ein weiterer Erfolg können wir vermelden von Tlabego, dem zurzeit einzigen Universitätsstudenten in unserem Förderprogramm. Er ist im vierten Jahr Medizinstudium und glänzt weiterhin mit hervorragenden Leistungen. Im letzten Jahr erhielt er in vier von sechs Fächern ein Prädikat sehr gut mit Auszeichnung.

Leider können wir zurzeit nur noch ein Kind in einer Privatschule fördern, weil wir für die individuelle, intellektuelle Förderung nicht mehr genügend zweckbestimmte Spenden erhalten haben. Wir hoffen, dass wir 2025 wieder zwei begabte und fleissige Kinder aus unserem Zentrum entsenden können.

Die Kinder in unserem Zentrum sind alle Vollwaisen. Eine Ausnahme haben wir 2016 aufgrund eines Gesuches der Schule gemacht. Es waren damals zwei Mädchen in der Primarschule, die eine kritische Situation zuhause hatten. Ihre alleinerziehende Mutter war Alkoholikerin und es kam regelmässig vor, dass die Mutter für mehrere Tage verschwand und die Kinder, später inklusive einem wenige Monate alten Knaben, allein liess. Das älteste Mädchen Sinah musste mit 14 Jahren für die Geschwister und das Baby sorgen. Wir haben die drei in unserem Zentrum aufgenommen und zusammen mit einer lokalen Sozialberatung eine Lösung gesucht. Schliesslich konnten wir die zwei Mädchen und den kleinen Jungen in einem Waisenhaus in Pretoria unterbringen. Sinah blieb zuhause bei der Mutter und besuchte eine andere Schule in Soshanguve.



Foto von links:
Sinah,
Mashadi,
Betreuerin Maria,
Betreuerin Motha,
Zentrumsleiter Charles
Tshepiso,
Betreuerin Kenilwe
mit dem kleinen
Goitseman
bei einem Besuch im
Waisenhaus.
Später konnten wir die 2
Mädchen zu einer uns be-
kannten Pflegemutter ver-
mitteln. Der Knabe wurde
dann von seiner ältesten
Schwester Sinah betreut.



Im Januar ist nun der inzwischen 6-jährige
Goitseman in die 1. Klasse gekommen.



Goitseman hatte nie einen Kindergarten
besucht. Er ist aber ein ganz aufgeweckter
Knabe und fühlt sich bei uns wohl. Alle Kin-
der haben den kleinen Kämpfer ins Herz
geschlossen.

Danke, dass Sie uns helfen auch Goitseman in seiner Entwicklung zu unterstützen.

Herzliche Grüsse

Walter und Estelle Bosshard

Bubikon/Soshanguve 3. Juni 2024